

### Die Sumpfmeise (*Parus palustris*)

Die Sumpfmeise hat eine graubraune Oberseite, eine grauweiße Unterseite und eine glänzende schwarze Kopfplatte. Ihre Flügel weisen kein helles Feld auf, wie bei der Weidenmeise. Der kleine Kinnfleck ist scharf abgesetzt und die hellen Kopf- und Halsseitenfedern sind kleiner als bei der Weidenmeise.

Ihr Gesang klingt klappernd wie ein „zjezjeze“.



### Die Weidenmeise (*Parus montanus*)

Die Weidenmeise ist leicht mit der Sumpfmeise zu verwechseln, da sich beide von der Färbung nicht unterscheiden. Sie hat einen etwas größeren Kopf und einen dickeren Hals als die Sumpfmeise. Die Kopfplatte ist mattschwarz, die weißlichen Außensäume der Armschwingen bilden ein helles Flügel-feld. Der schwarze Kinnfleck ist etwas größer als bei der Sumpfmeise und wirkt an den Rändern dif-fus. Sicherstes Unterscheidungsmerkmal der Arten ist der Gesang. Ihr Ruf klingt wie ein „däh, däh, däh“.



### Kohlmeise (*Parus major*)



Die Kohlmeise ist eine große Meisenart. Durch den schwarz-weißen Kopf und den auffal-lend gelben Bauch mit dem schwarzen Band über Brust und Bauch ist die Kohlmeise kaum mit anderen Vögeln zu verwechseln. Schwer ist es dagegen, die Kohlmeise an ihrem Gesang zu erkennen, da sie dazu neigt andere Meisen zu imitieren.

### Blaumeise (*Parus caeruleus*)

Blaumeisen erkennt man gut an der blauen Kopf-platte. Am Kopf zerteilt ein schwarzer Strich bis zu den Augen das sonst helle Gesicht. Die Flügel und der Schwanz dieser Singvögel sind blau gefärbt. Der Rücken ist grünlich. Auf dem gelben Bauch ist ein schwarzer Fleck auf der Unterkörpermitte. Die Färbung der Blaumeise wirkt verwaschener als die der Kohlmeise.



Integrierte Station Höltigbaum  
Eichberg 63  
22143 Hamburg

Tel.: 040/ 78 07 11 88  
Fax: 040/ 78 07 11 86

[www.sn-sh.de](http://www.sn-sh.de)

Wenn nicht anders gekennzeichnet:  
© Bilder by M. Wiora, [www.gartenspaziergang.de](http://www.gartenspaziergang.de)



STIFTUNG  
NATURSCHUTZ  
Schleswig-Holstein

Gartenvögel  
im Stiftungsland



+ BAUPLAN FÜR  
EINEN NISTKASTEN



## HABEN SIE EINE MEISE?

Dies ist eine etwas andere Broschüre.

Sie fragen sich warum?

Nunja, in dieser Broschüre möchte ich Ihnen keine Vögel vorstellen, die typisch für den Höltingbaum sind oder die es nur hier gibt.

Nein, ich möchte Ihnen das Portrait eines Tieres zeichnen, das sie sicher schon häufig gesehen haben:

Die Meise.

Auch wenn Meisen häufige Gartenvögel sind und auch im Winter hier bleiben, wissen viele Leute nicht, wie die einzelnen Arten zu unterscheiden sind.

Hier stelle ich ihnen nun Meisen vor, von denen Sie bestimmt auch beim Spaziergang durch das Naturschutzgebiet schon die eine oder andere gesehen haben.

### Die Tannenmeise (*Periparus ater*, veraltet *Parus ater*)

Die Tannenmeise hat einen schwarzen Scheitel mit einem charakteristischen weißen Nackenfleck, der sich vom übrigen schwarzen Nackengefieder abhebt. Sie hat weiße oder weißliche Wangen und einen schwarzen Kinnlatz. Die Unterseite ist gelblich bis weißlich, die Flanken rahmfarben. Die Oberseite ist bläulichgrau bis olivgrau mit schmaler doppelter weißer Flügelbinde.



© Bild by U. Geßner, [www.digifoto-natur.de/index.html](http://www.digifoto-natur.de/index.html)

## BAUPLAN FÜR EINEN NISTKASTEN

Das verwendete Holz sollte unbehandelt sein und eine Dicke von 20 mm besitzen.

Schneiden Sie zunächst folgende Teile zu:

Rückwand: 280x160mm

Seitenwand (2x): 250/280x140mm

Boden: 120x120mm

Vorderwand mit Einflugloch: 250x120mm

Dach: 240x200mm

Sie benötigen außerdem einen Drahtbügel für die Aufhängung.

1. Die Rückwand mit den Seitenwänden jeweils oben und unten bündig von hinten verschrauben
2. Den Boden einsetzen und verschrauben
3. In das obere Viertel der Seitenwände zwei Löcher zur Befestigung der Vorderwand bohren
4. Die Vorderwand einsetzen, und mit zwei Schrauben als Achsen so befestigen, dass sie noch klappbar ist.
5. Das Dach so befestigen, dass es überall 20mm übersteht
6. Drahtbügel biegen und befestigen.



Im Frühling können Sie die Aufzucht der Jungvögel beobachten.

Das Einflugloch in der Vorderwand hat je nach Vogelart unterschiedliche Maße:

Art	Einflugloch
Blau-, Weiden-, Sumpf-, Hauben- und Tannenmeise	27 mm ø
Kohlmeise, Kleiber	32 mm ø
Trauerschnäpper, Haus-, Feldsperling	35 mm ø
Star	45 mm ø
Gartenrotschwanz	oval: 48mm hoch, 32 mm breit

Beachten Sie bei der Aufhängung des Nistkastens:

- Dass der Nistkasten für Katzen oder Marder schwer erreichbar ist.
- Dass das Einflugloch möglichst nicht gegen den Wind zeigt.
- Dass der Nistkasten zwischen zwei Bruten gereinigt werden muss, damit die Altvögel ein zweites Mal brüten können.
- Dass der Nistkasten vor dem Winter noch einmal gereinigt wird, da viele Vögel die Kästen im Winter als Schlafquartier verwenden.

### Die Haubenmeise (*Lophophanes cristatus*, veraltet *Parus cristatus*)

Die knapp sperlingsgroße Haubenmeise ist dank ihrer kecken Federhaube unverwechselbar.

Der Kopf ist schwarzweiß gemustert, die Unterseite weißlich, die Flanken cremefarben und die Oberseite graubraun. Die Jungvögel sind blasser gefärbt und besitzen noch keine ausgeprägte Haube.



### Die Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*)

Die Schwanzmeisen (*Aegithalidae*) gehören nicht zu der Familie der Meisen (*Paridae*), sondern bilden - wie die Meisen - eine eigene Familie in der Ordnung der Sperlingsvögel (*Passeriformes*).

Dieser lebhafteste Vogel hat einen unverwechselbaren Körperbau. Der schmale dunkle Schwanz mit den weißen Seiten nimmt mehr als die Hälfte der gesamten Körperlänge (bis 14 cm) in Anspruch. Kopf und Rumpf sind klein und erscheinen beinahe als eine Einheit. Wenn die Meise sich aufplustert, nimmt sie beinahe Kugelform an.

Flügel und Rücken sind braun und weiß gefärbt, die Unterseite ist ganz weiß mit leichter rosa Tönung. Der Kopf ist weiß mit schwarzem Überaugenstreif.

